

Vorschüssen, sowie Erwerb und Herstellung von Baumaterial jeder Art. Die Ges. ist auch berechtigt, sich bei ähnlichen Geschäften zu beteiligen. — Wegen der Geschäftslosigkeit auf dem Grundstücksmarkt hat die Ges. 1930 die treuhänderische Vermögens- u. Grundstücksverwaltung, die Beschaffung von Hypotheken- und Zwischenfinanzierungen in ihr Arbeitsgebiet aufgenommen.

Besitztum:

Der unbebaute Grundbesitz setzte sich Ende 1932 zus. aus: Leerbeutel 26 604 qm, Eichenparkstraße 944 qm, Krietern, an der Trentinstraße 16 887 qm, Krietern, zwischen Trentinstraße und Siebenmorgenweg 15 548 Quadratmeter, Klein-Tschansch 5469 qm, Berlin, Seestraße 21 593 qm; insges. 66 045 qm; bebauter Grundbesitz: Berlin, Luxemburger Straße 31.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./5. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 1 St. — Vom **Reingewinn** 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K., ist erfüllt), event. bis 10% z. Spez.-R.- oder Disp.-F., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. an Vorz.-Akt., bis 4% Div. an St.-Akt., 12% Tant. an A.-R. (außer einer auf Handl.-Unk.-K. zu verbuchenden festen Jahresvergüt.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B. Aus dem Disp.-F. kann die Div. evtl. auf 6% ergänzt werden.

Zahlstelle: Breslau: Dresdner Bank.

Beteiligungen:

Ges. für Bauausführungen G. m. b. H. in Breslau (Kap. 500 RM, Beteilig. 100%).

Hansenhaus A.-G. in Breslau (A.-K. 661 920 RM).

Tempelhofer Feld A.-G. für Grundstücksverwertung in Berlin (A.-K. 7 500 000, Beteilig. 56 000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 306 000 RM in 15 000 St.-A. zu 20 RM, 2000 Vorz.-Akt. zu 3 RM. Die Vorz.-Akt. er-

halten eine Vorz.-Div. von 6% mit Nachzahlungsrecht, Vorbefriedigungsanspruch im Falle der Liquid. zu 120% sowie mehrfaches St.-R. in bestimmten Fällen. Die Vorz.-Akt. sind im Besitz einer der Ges. nahestehenden Gruppe.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M. Erhöh. bis 1923 auf 42 000 000 Mark, Umgest lt. G.-V. v. 20./12. 1924 von 42 Mill. M nach Einzieh. von 10 Mill. M Vorr.-St.-Akt., also von verbleib. 32 Mill. M auf 306 000 RM (St.-Akt. im Verh. 100 : 1, Vorz.-Akt. 1000 : 3) in 15 000 St.-Akt. zu 20 RM und 2000 Vorz.-Akt. (unter Zuzahl.) zu 3 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 124.50, 149, 78, 38, —*, 17%. Das gesamte St.-A.-K. ist in Breslau zugelassen.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 9, 10, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Akt.: 6, 6, 6, 0, 0%.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Unbebaute Grundstücke 151 899, bebaute Grundstücke 99 975, Beteiligungen 550, Wertpapiere 17 233, Hypothekenaufwertungsfordernungen 88 754, Debitoren 80 933, Kasse und Postscheckguthaben 1739, Bankguthaben 2719, Verlust-Vortrag 120 632, Verlust aus 1932 24 857. — **Passiva:** A.-K. 306 000, gesetzlicher Reservefonds 30 600, Hypothekenschulden 85 100, Aufwertungsschulden 100 675, Kreditoren 45 127, Konsortialverrechnungen 15 043, Rückstellung für Verpflichtungen aus der Fusion mit Berlin-Nord 6665, rückständige Dividende 81. Sa. 589 291 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 120 632, Grundstücksunkosten 4031, Prozeß- und Aufwertungskosten 2419, Handlungsunkosten 42 825, Steuern 4562, Abschreibungen 2783. — **Kredit:** Beteiligung. 4200, Wertpapiere 3504, Zinsen 4984, Provisionen und Erträge aus Verwaltungen 15 388, Verschiedenes 3687, Verlust 145 489. Sa. 177 252 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes u. A.-R. betragen 15 710 RM.

Breslauer Kassenverein u. Effektengirobank Aktiengesellschaft.

Sitz in Breslau, Ring 20.

Vorstand: Willi Beulke, Hugo Feller.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Georg Kuhn, Konsul Dr. Ernst Heinrich Heimann, Stadtrat Eckart v. Eichborn, Bank-Dir. Dr. Max Goldmann, Bank-Dir. Friedrich Rath, Bank-Dir. Benno Waldmann, Bank-Dir. Rich. Karwath, Breslau.

Gegründet: 9./3. 1928; eingetragen 28./7. 1928.

Zweck: Die Ges. hat den Zweck, den im Breslauer Ortsbereich domizilierenden Banken und Bankiers die Durchführung der ihnen obliegenden Pflichten zu erleichtern, ihnen insbes. für den Geld- und Effektenverkehr Clearingeinricht. zu bieten, das Inkassogeschäft zu vereinfachen und ihnen die Möglichkeit zum Anschluß an den Effektenferngiroverkehr mit anderen deutschen Börsenplätzen zu schaffen. Gegenstand des Unternehmens sind alle zur Erfüllung dieser Aufgaben in Betracht kommenden Geschäftszweige, insbesondere also: das Inkasso- und Abrechnungsgeschäft im Breslauer Ortsbereich, die Verwahrung, Verwaltung und Beleihung von Wertpapieren, letztere im Rahmen der eigenen Mittel, und zwar speziell der an der Breslauer Wertpapierbörse gehandelten, die Pflege des Geld- und Effektengiroverkehrs zwischen den in Breslau ansässigen Banken und Bankiers, die Pflege des Effektengiroverkehrs in Gemeinschaft mit den an anderen deutschen Börsenplätzen bestehenden Effektengirobanken, die techn. Durchführung der im offiziellen Effektenzeithandel in Breslau abzuwickelnden Liquid. Die Ges. ist daher befugt, von den in Breslau ansässigen und an der Breslauer Wertpapierbörse zugelassenen Banken, Bankiers u. Maklern Bargeld u. Ueberweisungen jeder Art zur Gutschrift auf Girokonto, Wertpapiere zur Aufbewahrung und Verwaltung sowie zwecks Lombardierung, Schecks, Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Dokumente, Zins- und Gewinnanteilscheine, gekündigte Wertpapiere usw. zum Inkasso anzunehmen, ferner mit ihnen, mit der Reichsbank und den an-

deren deutschen Börsenplätzen bestehenden Effektengirobanken in Giro- und Abrechnungsverkehr zu treten; dagegen ist die Ges. nicht befugt, mit dritten Firmen oder Personen, die an der Breslauer Wertpapierbörse nicht zugelassen sind, in Geschäftsverbindung zu treten oder von auswärtigen Banken und Bankiers Geld, Wertpapiere usw. anzunehmen. Sämtliche aufgeführten Geschäftszweige sind gemäß den vom A.-R. zu genehmigenden Geschäftsordnungen (§ 23) zu betreiben.

Die Ges. ist Mitgl. d. Arbeitsgemeinschaft deutscher Effektengirobanken. Dieser Arbeitsgemeinschaft sind gleichartige Institute in Berlin, Dresden, Essen, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart angeschlossen.

Kapital: 500 000 RM in 500 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu 106%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingefordertes A.-K. 375 000, Kassenbestand 335, Reichsbankguthaben 913, Bankguthaben 7185, Debit. 150 763, Mobilien 1, vorausbezahlte Versicherungsprämie 1136. — **Passiva:** A.-K. 500 000, R.-F. 30 400, Kreditoren 4714, Ueberschuß 219. Sa. 535 333 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 28 189, soziale Abgaben 1632, Besitzsteuer 687, sachliche Unkosten 12 324, Ueberschuß 127, Vortrag 92. — **Kredit:** Vortrag aus 1931 92, Beiträge der Mitglieder des Effektengiros 19 440, Gebühren der am Inkassoverkehr beteiligten Banken 14 541, Zinsen 8030, Provisionen 949. Sa. 43 052 RM.

In den Unkosten des Berichtsjahres sind an den Vorstand gezahlte Bezüge in Höhe von 4620 RM enthalten. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten keinerlei Vergütungen.

Dividenden 1928—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.